

Kleine Mühlen sollen zur Sanierung der großen Mühle beitragen

SPONSORING „Wittmunder Klinker“ lässt das Projekt „Mühlen als Andenken“ neu aufleben – Viel Handarbeit für 200 Artikel

NENNDORF/MARI – Die denkmalgeschützte Ziegelei in Nenndorf stellte in den letzten Wochen ausnahmsweise nicht nur den weithin begehrten „Wittmunder Klinker“ her. Für die Mühlenfreunde Holtriem wurden kleine Mühlen produziert und als besondere Sponsorengabe am Freitag vom Geschäftsführer Udo Ley an die Vorsitzende der Mühlenfreunde Maria Schuster und einige Vereinsmitglieder übergeben.

„Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Unterstützung. Es ist für unsere Mühle sehr, sehr wichtig, dass wir die kleinen Mühlen haben. Sie bringen etwas Geld rein. Und wir benötigen jeden Groschen, denn es gibt noch viel zu reparieren“, sagte die Vereinsvorsitzende. Die kleinen Mühlen sollen morgen beim Mühlenfest verkauft werden.

Bereits vor zehn Jahren gab es ein solches Projekt schon einmal. Der früh verstorbene Mühlenfreund und freiwillige Müller Manfred Higgen hatte die Idee, dieses Projekt noch einmal aufleben zu lassen. Ziegelei-Geschäftsführer Udo

Ley ließ sich nicht lange bitten.

In den kleinen Mühlen steckt viel Handarbeit, wie er verriet. Der Rohstoff kommt in eine Form, der Strang wird geschnitten und jede einzelne Mühle von Hand ausgelöst. Ebenfalls von Hand werden kleine Stempel aufgebracht, die verdeutlichen, dass es sich um ein Andenken der Nenndorfer Mühle handelt. Die Unikate wurden in einer Auflage von 200 Stück hergestellt und sind schon allein durch ihren Herstellungsort und die Herstellungsweise etwas ganz Besonderes.

Am Sonntag beim Mühlenfest sollen diese besonderen kleinen Mühlen an Besucher und Mühlenliebhaber verkauft werden. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit dem Gottesdienst, den Pastorin Astrid Jürgena an der Mühle abhalten wird. Der Verkaufserlös soll in den Erhalt der Mühle gesteckt werden. „Die Galerie muss erneuert werden und die Mühle braucht einen neuen Anstrich. Deshalb sind wir auf jede Spende angewiesen“, betonte Maria Schuster.



Die Vorsitzende der Mühlenfreunde Holtriem, Maria Schuster, nimmt aus Händen von Geschäftsführer Udo Ley die kleinen Mühlen entgegen, die in der Nenndorfer Ziegelei hergestellt wurden. Über die außergewöhnliche Sponsorengabe freuen sich auch die Mühlenfreunde Käte Higgen, Wilhelm Klaassen und Erich Böhm (v.l.).

BILD: MARTINA RICKEN